

NDB-Artikel

Du Plat, *Johann Wilhelm* Kartograph, * 4.10.1735 Ratzeburg, † 16.6.1806 Hameln.

Genealogie

B →Gg. Josua s. (1);

⊙ 1) Osnabrück n. 1791 Marie Therese v. Lemalle (1736–99), 2) Hameln um 1800 N. N. († 1806/08), T des hann. Oberkommissärs August Seehausen u. der Sophie Jul. Ebeling;

1 S aus 2).

Leben

D. wurde als Hauptmann mit der Landesvermessung in Osnabrück beauftragt, die, durch J. Möser von den Ständen angeregt, 1784-90 im Maßstab 1: 3840 durchgeführt wurde. Sie diene steuerlichen Zwecken und ist mit den zugehörigen Vermessungs- und Schatzungsregistern die älteste Katasterkarte von 476 Blättern des Fürstbistums. Gegenüber der hannoverischen Landesaufnahme enthält sie auch die Einzeichnung der Fluren und Besitzerparzellen; das erhöht noch ihren wissenschaftlichen Wert namentlich in siedlungsgeschichtlicher Beziehung. Ihre Analyse mit modernen Methoden führt zurück bis zur Rekonstruktion mittelalterlicher Siedlungs- und Kulturlandschaften. 1795 wurde D. Chef des 7. hannoverischen Infanterie-Regiments in Hameln, dem er als Generalleutnant bis 1803 vorstand, zugleich (bis 1801) Inspekteur der hannoverischen Infanterie.

Werke

Die Landesvermessung d. Fürstbistums Osnabrück 1784-90, Reprodukt. d. Reinkarte 1: 3840 im Maßstab 1: 10 000, mit Erläuterungstext hrsg. v. G. Wrede, 1. Lfg.: Die Kirchspiele Badbergen u. Gehrde (22 Bll.), = Osnabrücker Gesch.Qu. 6, 1955.

Literatur

zum Gesamtartikel: F. Mager u. W. Spieß, Erläuterungen z. Probeblatt Göttingen d. Karte d. Verwaltungsgebiete Niedersachsens um 1780, = Stud. u. Vorarb. z. Hist. Atlas v. Niedersachsen 4, 1919, S. 1-11;

H. Wagner, Die Lichtdruckwiedergabe d. Topograph. Landesaufnahme d. Kurfürstentums Hannover 1764-86, in: Petermanns Geogr. Mitt. 71, 1925, S. 10 f.;

G. Schnath, Die kurhann. Landesaufnahme 1764-86, Bemerkungen u. neue Funde, in: Hann. Mgz. 7, 1931, S. 33-53;

ders., Die kurhann. Landesaufnahme d. 18. Jh. u. ihre Kartenwerke, in: Mitt. d. Reichsamtes f. Landesaufnahme, 1933/34, S. 19-32;

J. Prinz, Die ältesten Landkarten, Kataster u. Landesaufnahmen d. Fürstbistums Osnabrück, in: Osnabrücker Mitt. 63, 1948, S. 288 ff.;

ders., ebd. 64, 1950, S. 119-45;

W. Kost, Zur topograph. Kartogr. im niedersächs. Raum v. 1764-1863, in: C. F. Gauß u. d. Landesvermessung in Niedersachsen, 1955, S. 20 f., 26. – *Zur Genealogie: O. v. Cossel, Die Du P., e. hann. Offiziersfam.*, in: Dt. Herold 62, 1931, S. 27-30, 35-38;

F. Tobiesen, Om Slaegten du Plat, isaer dens danske Linie, in: Personalhistorisk Tidsskrift 11, 3, Kopenhagen 1942, S. 204-21, u. 11, 4, 1943, S. 150.

Autor

Günther Wrede

Empfohlene Zitierweise

, „Du Plat, Johann Wilhelm“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 200 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
